



**chTP**

SCHWEIZER FACHVERBAND  
TRAUMAPÄDAGOGIK

# FACHTAG AUF DEM WEG ZUR SELBSTBEMÄCHTIGUNG

Montag, 30. Oktober, 9.30 Uhr, EPI-Park, Südstrasse 120, 8008 Zürich

---

## PROGRAMM

---

09.00	Ankommen
09.30	Begrüssung
09.40	Referat 1 « <b>Selbstbemächtigung als Burnoutprävention</b> »* (Referent: Jürg Hartmann)
11.00	Pause
11.30	Referat 2 « <b>Scham die Wächterin der Menschenwürde – über den konstruktiven Umgang mit einem tabuisierten Gefühl.</b> »* (Referent: Dr. Stephan Marks)
12.45	Mittagessen
14.00	<b>Workshop</b> (Runde 1)
15.00	Pause
15.20	<b>Workshop</b> (Runde 2)
16.20	<b>Transfer und Plenumsrunde</b>
16.50	Ausblick und Abschied
17.00	Ende

---

\* Detaillierte Informationen auf der nächste Seite.

---

## WORKSHOPS

- A «Autismus und Emotionsregulation»** Emotionsregulation bei Autisten im Vergleich zu neurotypisch entwickelten Kindern: Unterschiede und Fördermassnahmen (Manuela Santos, Fachkraft unterstützte Kommunikation, Nathaliestiftung Bern)
- B «Die Selbstbemächtigung fällt nicht vom Himmel»** Möglichkeiten und Wege hin zu mehr persönlicher Selbstwirksamkeit (Jürg Hartmann, Coach, Supervisor)
- C «Nun reden wir – Selbstbemächtigung, selbst erlebt»** Wie habe ich Selbstbemächtigung erlebt, was war förderlich, wo waren Stolperfallen. Betroffene Jugendliche berichten und diskutieren mit uns ihre eigenen Erfahrungen und stellen uns ihr Expert:innenwissen zur Verfügung. (Jugendliche des Schlupfhuus Zürich und Lucas Maissen, Institutionsleiter)
- D «Me and myself in the World Wide Web»** Der (dauerhafte) Handykonsum überfordert Kinder und Jugendliche und lässt Fachpersonen und Eltern oft ohnmächtig zurück. Die Wohngruppe rose zeigt anhand eines erfolgreichen Medienprojekts, wie es allen Beteiligten gelungen ist, sich gemeinsam wieder als wirksam zu erleben. (Lea Jaggi, Vanessa Schneiter, Wohngruppe rose)
- E «Emotionsregulierung durch Ressourcenaktivierung»** Durch das Bewusstsein um die eigenen Ressourcen, die eigenen Emotionen zu regulieren und mit Gelassenheit und Selbstvertrauen reagieren. Praktische Tools aus der Schemenarbeit (Rico Ehrsam, Sozialpädagogin, Supervisor, Schemacoach, pädagogische Fachverantwortung Kinderheim Grünau)

---

**Anmeldung:** auf [www.chtp.ch](http://www.chtp.ch) oder direkt [hier online!](#)

**Kosten:** Einzel-/Institutionsmitglied: Fr. 150.– / Nicht-Mitglied: Fr. 200.–

---

---

## ZU DEN REFERATEN

Referat 1:

### **Selbstbemächtigung als Burnoutprävention**

Selbstbemächtigung bedeutet, die Macht in herausfordernden Situationen immer wieder aufs Neue über sich selbst nicht nur zu erhalten, sondern auch zu erlangen. Im Alltag mit traumatisierten Menschen haben wir oft das Gefühl nicht den Bedürfnissen und Erwartungen es Gegenüber sowie den eigenen zu entsprechen. Wir fühlen uns ohnmächtig. Wie kann es uns gelingen den Bezug zu uns selbst und somit auch zum anderen zu erhalten?

**Jürg Hartmann** ist diplomierter Coach und Supervisor BSO, Berufs- und Laufbahnberater, Gestaltanalytiker, Systemtherapeut, Lehrsupervisor u.a.m.)

Referat 2:

### **Scham, die Wächterin der Menschenwürde – über den konstruktiven Umgang mit einem tabuisierten Gefühl**

Scham ist eine schmerzhaft, oft übersehene Emotion, die in jeder Arbeit mit Menschen akut werden kann. Traumatische Schamgefühle können zum Beispiel zu Depression, Rückzug oder Sucht führen – oder in Zynismus, Trotz oder Aggression umschlagen. Daher ist es für alle, die mit Menschen arbeiten, wichtig, Scham zu erkennen und konstruktiv mit ihr umgehen zu können. Denn sie ist zwar schmerzhaft, hat aber auch positive Aufgaben: Scham ist, nach Leon Wurmser, die Hüterin der Menschenwürde.

**Dr. Stefan Marks** ist Sozialwissenschaftler, Supervisor und Sachbuchautor (u.a. Scham, die tabuisierte Emotion)

---